

# Höngger

**GARAGE LETTEN**  
**JUNG AG**  
8037 Zürich  
Tel. 01 / 361 77 71  
**TOYOTA**  
mit Pneuhaus und Carrosserie

**GLOOR · BRIAN · GLOOR**  
**GOLDSCHMIEDE**  
GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH · HÖNGG  
TELEFON + FAX 341 65 70

«Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süßwasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle. Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Choker. Wir beraten Sie gerne fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20  
E-Mail: egli.druck@gmx.net

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.  
+7,5% Mehrwertsteuer

## CREDIT SUISSE

MIT UNS  
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15  
8049 Zürich-Höngg

**PP 8049 Zürich**

**Nr. 9  
Freitag  
10. März 2000**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

## Neben- und Nachwirkungen

(gvdh) Die Aktivitäten von *Aussenminister Joseph Deiss* (aktuell die Nahostreise) stossen allgemein auf ein gutes Echo. Er entledigte sich seiner Aufgaben unpräzise und bleibe also ein schnörkelloser, im guten Sinne einfacher **Botschafter unseres Landes**. Die Botschaft besteht einmal in einer (Art) PR-Aufgabe und im Festigen und Anknüpfen guter Beziehungen.

Dass die Wirtschaft dabei eine Rolle spielt, ersieht man am Tross von entsprechenden Grössen, die den Aussenminister jeweils begleiten. Unvermeidlich und nützlich, wenn Wichtiges mit der eigentlichen Aufgabe verbunden wird. Obwohl Deiss keine Wirtschaftspolitik betreibt, entsprechende Möglichkeiten in dessen nicht ausschlägt, scheint dies Wirtschaftsminister Couchepin vergnügt zu haben, der seinem Kollegen deutlich gemacht haben soll, dass Wirtschaft in sein Ressort gehöre; was ihm auch unbestritten zusteht. Doch wäre es unrealistisch, die Aufgaben des Aussenministers auf reine Goodwilltours zu beschränken, bei denen nach Möglichkeit auch immer etwas für die Menschenrechte abfallen sollte.

Wo **Vergehen gegen die Menschlichkeit** im Spiel sind, darf unsere Stimme, ja sie soll erhoben werden. Und zwar deutlich, aber nach Möglichkeit diplomatisch. **Nicht so plump** wie die des Genfer Staatsanwaltes Bertossa, der sich folgendermassen geäussert habe: England sei ein «Hort, ja: ein sicherer Hort für Kriminelle aller Art». Dies im Zusammenhang mit der Entlassung des früheren Diktators Pinochet in sein Heimatland, wo er seinerzeit mit grausamen Menschenrechtsverletzungen nicht gegeizt hat. (Auch unser Land hat, wie etwa Spanien, seine Auslieferung verlangt.) Handelt es sich jedoch um Beurteilungen ausländischer, wenn auch unsympathischer Regierungen, wie etwa die der neuen österreichischen Führung mit dem der EU und ihren Staaten mehr als missliebigen Haider, so wahrt die Schweiz Diskretion und macht bei Sanktionen nicht mit;

Bern widersetzt sich Antrittsvisiten aus unserem östlichen Nachbarland nicht.

Der Besuch von **Deiss in Ägypten** und bei dessen Präsidenten Mubarak war heikel. Er galt der weiteren Normalisierung unserer Beziehungen, die seit dem Terroranschlag von Luxor 1997 frostig waren. Dies nicht zuletzt darum, weil sich Ägypten um finanzielle Entschädigung wegen der vielen schweizerischen Opfer gedrückt und einmal mehr klargemacht hat, dass «nichts zu holen» sei. Damit, so Deiss, müssten wir uns abfinden. Es wird nichts anderes übrig bleiben, obwohl die Erklärung, im ägyptischen Gesetz sei nichts für derartige (Vor-)Fälle vorgesehen, wenig von Anstand oder gar moralischer Verpflichtung durchschimmern lässt. Deiss hat wohl nicht mehr gekonnt, als unsere Betroffenheit mit der Kranzniederlegung an der Stätte des grausamen Geschehens (Hatschepsut-Tempel) in Erinnerung zu rufen.

Kurz vor dem Besuch von Deiss haben wir uns noch auf einer Expedition in Ägypten befunden und uns unter anderem auch mit dem Bild vertraut machen können, das die gewöhnlichen Leute, wenn überhaupt, von der Schweiz haben; nicht allen ist gegenwärtig, dass es so etwas überhaupt gibt, ob man sich dann als aus der Schweiz, Suisse oder Switzerland vorstellt. Viele aber, meistens Junge und Schüler, die ihr Wissen aus der Schule schöpfen, wo davon Kunde getan wird, leuchten übers ganze Gesicht, wenn sie unser Land vor dem inneren Auge orten und sagen: **Ah, Wilhelm Tell**, ein politischer Prachtkerl, den sie als good man einstufen. Und da gab es doch noch einen bad man, den Unterdrücker, von dem einige auch wissen, wie er hiess, die man Gessler oder l'homme diesen Namens. Solche Sympathiekundgebung ist nicht verwunderlich in einem Land, das jahrhundertlang unter Fremdherrschaften gestanden und so am Tell geradezu den Narren gefressen hat. Auch auf den heutigen Nachfahren fällt dabei einiges ab.

## Höngg aktuell

### Grasfrösche

Wanderung der Grasfrösche zu ihrem Laichplatz. Gratisexkursion mit Waldlehrer This Schenkel heute Freitag, 10. März, 19.30 bis 21.15 Uhr. Besammlung bei der Waldschule Hönggerberg, Hungerbergstrasse 93, mit wetterfester, warmer Kleidung, guten Schuhen und Taschenlampe.

### Frank Tender Band

Heute Freitag, 10. März, live im «Müllsaal», Limmattalstrasse 215. Türöffnung 20 Uhr.

### Sponsorenlauf

Samstag, 11. März, auf dem Hönggerberg zu Gunsten der Juniorenkasse des Sportvereins Höngg. Mit Festwirtschaft.

### Lumilux

Das Kino für Vier- bis Zwölfjährige zeigt Pocahontas 2 am Samstag, 11. März, 14 bis 15.30 Uhr im Jugend- und Quartiertreff Höngg, Limmattalstr. 214.

### Bach-Jubiläum

Die Kantate «Jesus schläft, was soll ich hoffen» erklingt am Sonntag, 12. März, in der reformierten Kirche: 9.30 Uhr im Familiengottesdienst (auch für Kinder), 11 Uhr in der Matinée. Ausführende: Vokalsolisten, reformierter Kirchenchor und Orchesterverein Höngg.

### Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 12. März, 10 bis 12 Uhr mit Höngger Zmorge.

### Dia-Vortrag

Entwicklung durch Entschuldung – ein schweizerisch-philippinisches Modellprojekt. Mit Eugenio M. Gonzales, Philippinen, am Montag, 13. März, 20 Uhr im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Organisation: Claro-Laden Höngg, reformierte und katholische Kirchgemeinde.

### Besuchstag

Schulhaus Rütihof am Mittwoch, 15. März, vormittags.

### Indonesien

Multivision – quer durch das geheimnisvolle Inselreich. Mit Dominique Wirz am Mittwoch, 15. März, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Organisation: Senioren-Vereinigung Höngg.

### Betroffenheit

– und was dann? Umgang mit Leid und Tod in der jüdischen und christlichen Tradition. Erwachsenenbildung der reformierten Kirchgemeinde Höngg am Mittwoch, 15. März, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Im übrigen bestätigte die Generalversammlung sämtliche Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern. Einzig **Lotti Gibel** trat als Beisitzerin zurück, der Vorstand dankte ihr für ihre langjährige Mitarbeit mit einem Präsent.  
**Martin Knecht, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

## Das Salzkorn der Woche

*Dichterlesungen, wie sie gang und gäbe würden, lesen wir in einer Literaturbeilage, seien die «Gottesdienste von heute».*

*Nun, gerade himmlisch sind sie auch nicht immer.*

C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 22 60

## Baregg und Stadion: Verkehrslawine im Quartier?

Die Aargauer bauen einen dritten Baregg-Tunnel. Die Pfingstweidstrasse soll ausgebaut werden; ein neues Stadion zieht bald täglich tausende von Besuchern an. Kommt da nicht eine ungeahnte Verkehrslawine auf die Bewohner der angrenzenden Stadtkreise 4, 5, 6, 9 und 10 zu?

Damit man mit Facts argumentieren kann, organisiert die CVP 5 einen Informationsabend mit führenden Fachleuten: **Andreas Hurter**, Leiter Planung und Steuerung des kantonalen Tiefbauamtes, **Ruedi Ott**, städtisches Tiefbauamt, **Mario F. Mariani**, Siedlungsplaner. Daneben stehen auch die folgenden Persönlichkeiten aus den Quartieren Red und Antwort: **Robert Schönbächler** (Industrie), **Hans Diem** (Altstetten), **Placid Maissen** (Ausserrohr), **Kurt Tschopp** (Wipkingen), **Thomas Kamber** (Unterstrass). **Donnerstag, 16. März, 19 Uhr**, Pfarreizentrum St. Josef, Zürich 5. Tram 4 und 13 bis Quellenstrasse.

## Tram Museum Zürich

Wir zeigen Video und Tram: Freitag, 17. März, 19.30 Uhr, im Hotel Sternen Oerlikon, Schaffhauserstrasse 335, Saal 1. Stock.

**Hansjürg Oesch**, Regisseur und Produzent von «Zürcher Tramalltag», zeigt uns «die andere Fassung» des Werkes. Szenen, welche nicht Verwendung fanden, sei es zum Schmunzeln, ein Blick hinter



Was hat eine CD auf  
einem Fernseher zu suchen?

**BeoCenter AV5** ist eben nicht nur ein Fernsehgerät. Sondern auch eine exzellente Musikanlage. Mit ein paar aussergewöhnlich klangstarken Lautsprechern, CD-Player, FM-Radio und einem gewaltig einfahrenden Center-Bass. BeoCenter AV5 lässt das Beste aus der Welt des Entertainments zu einer einzigen, schlanken Skulptur zusammenfließen.

**tv Reding**

342 33 30  
Limmattalstrasse 124  
8049 Zürich-Höngg

die Kulissen oder weil schlicht allzu viel bestes Rohmaterial vorhanden war. Weiter ist **Hansjürg Oesch** auf Eisenbahn-Werbeffilme spezialisiert und berichtet aus erster Hand über das Entstehen einer solchen Produktion.

## Zürcher Tramalltag – der andere Film!

**Impressionen von TMZ Reisen**  
Zweiter Gast ist TMZ-Mitglied **H. Cadot**, ein begeisterter Video-Enthusiast, welcher Impressionen unserer Auslandsreisen des Jahres 1999 präsentieren wird. So den Besuch bei den Stuttgarter Kollegen sowie die Herbstreise nach Oberösterreich, wo unter anderem Linz mit der Pöstlingbergbahn unser Ziel war.

Der Eintritt ist frei, Gäste sind uns herzlich willkommen!

## NVV Höngg: 10000 Franken für die Natur

Die 70. ordentliche Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg genehmigte einstimmig einen Betrag von Fr. 10000.– für die Errichtung eines **Naturschutzzentrums in La Sauge**, Kanton Waadt, am Neuenburgersee, und für die Erhaltung eines **Feuchtgebietes in Bulgarien**, das als Winterquartier für Zugvögel dient. Hin-

ter diesen Projekten steht der Schweizer Vogelschutz (SVS), der NVVH unterstützt beide Projekte mit je Fr. 5000.–.

In **La Sauge** entsteht ein Naturschutzzentrum mit drei Hides (Unterstände für Naturbeobachtungen), ähnlich wie im Neeracherried (wo sich der NVV Höngg auch mit Fr. 10000.– beteiligt hat).

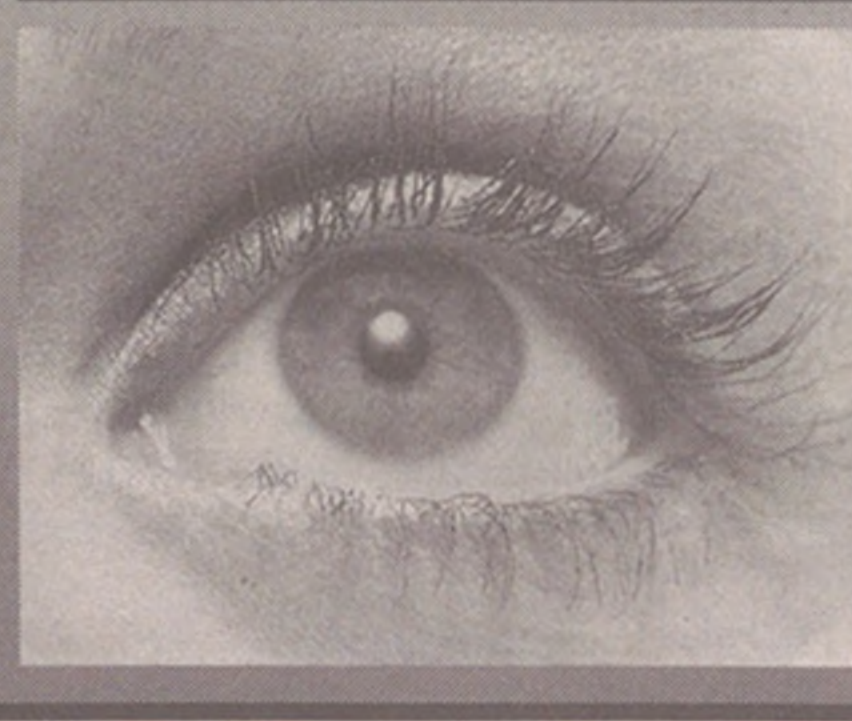
In **Bulgarien** und auch in den andern ehemaligen Ostblockstaaten steckt der Naturschutz noch in Anfängen, die Leute kämpfen mit wirtschaftlichen Problemen, sie können sich umfangreiche Naturschutzprojekte schlicht nicht leisten. In diesem Gebiet überwintern nebst anderen seltenen Vögeln die aus dem Zürcher Zoo bekannten, farbenprächtigen Rothalsgänse.

**TV-Reparaturen**  
8–20 Uhr  
Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!  
**272 14 14**  
**AHV-Rabatte**  
**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

# Gratis

## Sehtest Ihrer Augen

Gültig vom 1. März bis 30. April



# Fr. 40.–

beim Kauf einer Brille  
oder  
1 Paar Kontaktlinsen

Abstand Auge–Text=40 cm

Kontrolltext:  
Diese Schrift ist kleiner als Zeitungsdruck und wird kaum  
verwendet. Wenn Sie ihn nur mit Mühe lesen können, ist  
dies normal.

**Augenoptik Götti**

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01-341 20 10



# Kulinarische Weltreise im Rütihof

Zweiter Abend in der Reihe des Forums Kultur Rütihof – Das Menü tönte eher abenteuerlich: «Le baeckeoffa» als Hauptspeise, «le bettelmann» als Dessert – elsässische Küche war angesagt, denn im Rütihof wohnt auch eine waschechte Elsässerin, Michelle Rügsegger, die sich als Köchin dieses zweiten Abends im Zyklus «fremdländische Küche mit einheimischen Köchinnen» zur Verfügung gestellt hatte.



Die beiden Köchinnen Marie-Louise Beahnik (links) und Michelle Rügsegger.



Eine kulinarische Weltreise geniessen – das Forum Kultur Rütihof macht's möglich!

So ungewohnt auch die Hauptspeise klingen mochte, überaus schnell hatte sich der schweizerische Gaumen an diesen in einer Brotkruste gebackenen Eintopf mit Kartoffeln, dreierlei Fleisch, Lauch und marinierten Karotten gewöhnt. Und offenbar waren sich einige BewohnerInnen des Rütihofs durchaus bewusst gewesen, worauf sie sich einliessen. Denn obwohl der Abend ausgerechnet mit dem Beginn der Sportwochen zusammenfiel (am Freitag, 11. Februar), waren 24 Erwachsene und 32 Kinder angemeldet worden und über sechzig schliesslich dabei!

Freundliche Helferhände hatten den eher kühlen Gemeinschaftsraum der ASIG-Genossenschaft in eine freundliche, stimmungsvolle «pinte alsacienne» verwandelt, wo man während Stunden essen, trinken und plaudern konnte, soviel man mochte.

## Welch eine herrliche Idee

Man geht um die Hausecke, einfach der Nase nach, der Duft des Festmenüs weist den Weg – dabei lernt man Nachbarn kennen, die man längst kennen sollte, aber kaum je gesehen hat – und gleichzeitig wird man kulinarisch derart verwöhnt, dass männiglich beschliesst,

das nächste Mal wieder dabeizusein. Zudem sind die Preise so gehalten, dass sich auch eine mehrköpfige Familie diesen Spass leisten kann.

## Übrigens

falls sie sich kulinarisch oder sonstwie an den Ideen des Forums Kultur Rütihof beteiligen möchten: Peter Schneider (Telefon 342 47 47) oder Lotty Maag (Telefon 341 14 10) nehmen ihre Anmeldung gerne entgegen.

Und merken sie sich am Samstag, dem 13. Mai, ist Franz Hohler im Rütihof zu Gast!

Hans Andreas Wüthrich

## News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg  
Limmattalstrasse 214  
8049 Zürich  
Telefon 341 70 00 - Fax 341 70 01

## Musik macht klug!

Die Reformen der Zürcher Schullandschaft zeigen eine deutliche Förderung der intellektuellen Fähigkeiten auf Kosten der kreativen (z.B. Abbau der Handarbeit). Anhand des Faches Musik legt uns Frau Soland dar, wieso musizierende Kinder in der Regel bessere Schulleistungen erbringen – auch in den kopflastigen Fächern. Der Abend wird mit musikalischen Einlagen des Orchestersvereins Höngg untermalt. Donnerstag, 23. März, von 20 bis 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 8.–. Anmeldung: bis 15. März unter Telefon 341 70 00.

## Dunschtigkafi

Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr gibt es die Gelegenheit sich in der Galerie bei Kaffee und frischen Gipfeli zu treffen. Kinder sind herzlich willkommen! Fatma, Helen und Maja freuen sich auf euren Besuch.

## Montagsbeiz

Für alle, die nicht gern alleine essen. Vom 6. März bis 17. April immer am Montag von 12 bis 13.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder ab 6 Jahren 5.–, unter 6 Jahren Fr. 3.50. Anmeldung bis jeweils am Freitagabend unter Telefon 341 70 00.

## Bastelkabinett

Die RitterInnen von heute! Mit der Decoupiersäge werden deine auf Sperrholz aufgezeichneten Schwerter und Schilder ausgesägt. Das Malen und Verzieren übernehmen wieder die RitterInnen selber. Für Kinder ab 7 Jahren am 15. März von 14 bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis Montagabend 13. März unter Tel. 341 70 00. Kosten: Fr. 8.–.

## Indonesien

Multivision – quer durch das geheimnisvolle Inselreich, Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr im grossen Saal des ref. Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse 188. Der Eintritt ist frei – Kollekte! Eine Veranstaltung der Senioren-Vereinigung Höngg.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Mit Dominique Wirz konnten wir wieder einmal einen professionellen Top-Fotografen und Referenten verpflichten. Soeben von einem längeren USA-Aufenthalt zurück, kommt er mit seiner 24m² grossen Leinwand und seinen vielen Projektoren zu uns. Er zeigt erstklassiges Bildmaterial, und der lebendige Livekommentar mit der sorgfältig abgestimmten Musik und den Originalgeräuschen sorgen für den notwendigen Pfiff und machen die Multivisions-

**Anziehend**  
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

**SPITZBARTH**  
Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede  
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71  
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Sichern Sie sich Ihr Einkommen für die Zeit, in der Sie kein Einkommen haben

## Altersrente

einfach, bequem  
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent  
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35  
Mail: ruvaja@econophone.ch

## Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG bringt Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration in Ordnung.

Junioren (bis 25) und Senioren (ab 60) erhalten Rabatt von 10%.

Vereinbaren Sie einen Termin:  
Telefon 341 93 67, 10.00 bis 20.00 Uhr  
(samstags 10.00 bis 17.00 Uhr)  
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich

## Heisst der neue Schulpräsident Lorenz Habicher?

Nach zweijähriger Amtsdauer wirft die Präsidentin der Kreisschulpflege Waidberg das Handtuch. Schuld daran ist – wie Vroni Hendry sagt – die angeschlagene Gesundheit, deren Ursache offensichtlich im Zusammenhang mit der übermässigen Arbeitsbelastung steht.

Was nun? Die Stadtkanzlei hat bereits am 21. Januar, im Zürich Express, zur Ersatzwahl aufgerufen. Der Wahlkampf ist in vollem Gang. Die Karten werden gemischt. Nicht nur die Sozialdemokraten, auch die FDP haben ihre Kandidaten bereits vorgestellt. Als letzte im Bund hat die SVP Lorenz Habicher, Gemeinde- und Kantonsrat, für dieses Amt nominiert. Habicher ist in der Stadt Zürich kein Unbekannter. Er kämpft an vorderster Front für das Wohl von Zürcherinnen und Zürichern.

Lorenz Habicher ist vielleicht im Quartier nicht sehr bekannt, aber in Bezug auf Schulprobleme ist er keineswegs ein Greenhorn, arbeitet er doch seit sechs Jahren tatkräftig im Büro der Kreisschulpflege Letzi. Als Fraktionschef der bürgerlichen Fraktion wird er regelmässig mit Anliegen und Problemen aus dem Schulwesen konfrontiert. Im Rahmen seines Mandats als Gemeinderat ist Habicher Mitglied in der Spezialkommission des Präsidial-, Schul- und Sportdepartementes. In der Konsultativ-Kommission Behördenorganisation des Schul- und Sportde-

## Senioren-Nachmittag mit Lorenz Habicher

Am Donnerstag, 23. März, lädt die SVP-Kreispartei 10 um 14.30 Uhr in die «Mülihalde» zum Senioren-Nachmittag mit Regierungsrätin Rita Fuhrer ein, an dem Lorenz Habicher sich der Höngger Bevölkerung vorstellt. Mit von der Partie sind Mauro Tuena, Gemeinderat und Präsident der Jungen SVP, und Oliver B. Meier, SVP-Kreispartei-präsident 10.



partementes der Stadt Zürich hat der Schulpräsident-Kandidat ebenfalls einiges zu sagen. Im Zürcher Kantonsrat stellt er sein Know-how der Kommission für Energie, Umwelt und Verkehr zur Verfügung.

Lorenz Habicher stammt aus dem Engadin, wo er seine Schul- und Lehrzeit absolviert hat. Im Jahre 1990 begann der ausgebildete Elektromonteur seine Karriere bei der Swissair in Kloten. Lorenz Habicher bildete sich weiter, und aus dem Elektromechaniker mit Spezialkenntnissen wurde bereits nach zwei Jahren ein technischer Spezialist der Flugzeugwartung. Und schon vier Jahre später war er als Ground-Engineer bei der SR Technics in Kloten tätig. Heute arbeitet der SVP-Politiker als Supervisor und Teamleader. In dieser Eigenschaft betreut, kontrolliert und wartet er, gemeinsam mit seinem Team, die Elektroanlagen in einzelnen Flugzeugen. Eine Tätigkeit, welche mit extrem hohen Anforderungen verbunden ist. Sie verlangt Genauigkeit, Zuverlässigkeit und grosse Flexibilität. Lorenz Habicher bestimmt nicht nur, ob die elektrischen Installationen in einem Flugzeug in Ordnung sind und dieses starten kann, er übernimmt auch die Verantwortung dafür.

Lorenz Habicher wohnt zur Zeit noch jenseits der Europabrücke, liebäugelt aber bereits mit Höngg als neuem Wohnsitz. Für ihn ist es klar, dass er im eigenen Schulkreis nicht nur arbeiten, sondern auch wohnen möchte. Der SVPlar bringt einen gut gefüllten Rucksack mit. Er kann sich sehr gut vorstellen, der Swissair den Rücken zu kehren und sich für das Schulwesen im Waidberg einzusetzen. Er ist daran gewohnt, den Dingen auf den Grund zu gehen. Man denke daran, dass ein Flugzeug mit defektem Stromkreislauf abstürzen könnte und der Fehler unbedingt vor dem Start gefunden werden muss. Eine solche Präzisionsarbeit könnte dem Schulwesen und seiner bevorstehenden Reform nur Gutes bringen.

Am 21. Mai bestimmen Bewohnerinnen und Bewohner des Schulkreises Waidberg an der Urne über die Wahl des zukünftigen Schulpräsidenten. An diesem Tag gilt es, sich für einen zuverlässigen, gewissenhaften Mann zu entscheiden, bei dem als Ziel stets die Ausbildung unserer Jugend im Vordergrund steht. Lorenz Habicher bringt diese Erfordernisse mit und würde sich freuen, bald als Schulpräsident im Waidberg amten zu können.

Text und Foto: Béatrice Christen



**Aus dem Quartierverein Höngg**  
**Passerelle Am Wasser**  
Im Gebiet Grossmannstrasse/Am Wasser wurden in letzter Zeit viele Familienwohnungen erstellt. Ebenfalls auf Herbst 2000 wird das Schulhaus Am Wasser fertiggestellt. Das hauptsächlich Einzugsgebiet befindet sich nördlich der Strasse, die Kinder müssen somit die sehr stark befahrene, gefährliche Strasse Am Wasser überqueren. Eine optimale Schulwegsicherung darf keine Kostenfrage sein. Der Vorstand des Quartiervereins gelangte daher im Januar an Stadträtin Esther Maurer und schlägt vor, eine Passerelle beim Haus Nr. 64 über die Strasse Am Wasser zu erstellen. An dieser Stelle kann die Hanglage best möglich genutzt werden. Der Antrag ist derzeit bei der Abteilung für Verkehr des Polizeidepartementes von Stadträtin Maurer hängig.

**Sommerterrasse für Restaurant Mülhalde**  
Der Vorstand des Quartiervereins befürwortet den Anbau einer Sommerterrasse, gilt es doch den Hönggerinnen und Hönggern die «Mülhalde» als attraktives Quartierrestaurant zu erhalten.

Monika Sacher, Quartierverein Höngg

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 363 60 60  
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28

**Zins-, Währungs- und Börsenaussichten**  
Präsentiert von der UBS AG

**Aktien Schweiz: Angeschlagen.**  
Die gross kapitalisierten Werte werden von den Anlegern weiterhin kaum nachgefragt. Die statische Bewertung und eine fehlende Gewinnphantasie sprechen gegen grössere Kursgewinne in den nächsten Wochen. Dagegen dürften die Werte aus dem Small&Mid-Segment trotz den letztjährigen Avancen ihre Aufholjagd fortsetzen. Sie profitieren von der Konjunkturerholung im Inland sowie dem nach wie vor bestehenden Bewertungsabschlag zu den Blue Chips. Zu unseren Favoriten gehören Valora, Jelmoli, Ch. Vögle, Gretag-Imaging, Mikron, Zehnder und Attisholz.

**Obligationen Schweiz: Seitwärts.**  
Die Renditen dürften in den nächsten Wochen weiterhin tendieren. Die guten Aussichten für die Schweizer Wirtschaft und die damit verbundene höhere Kreditnachfrage aus dem Unternehmenssektor stellen tendenziell ebenso eine Belastung wie der zum USD zur Schwäche neigende Euro dar. Für das zweite Halbjahr 2000 zeichnet sich allerdings ein Silberstreifen am Horizont ab. Aufgrund eines Basiseffekts (stark gestiegene Erdölpreise 1999) wird die Teuerung im zweiten Halbjahr wieder sinken. Auch in den USA werden die letzten Zinsschritte des Fed allmählich Wirkung zeigen. Vorherhand empfehlen wir allerdings nach wie vor kurze Laufzeiten.

**Finanzmärkte im Überblick**  
**Schmerzlich vermisstes Januar-Rally**  
Im neuen Jahr war an den internationalen Finanzmärkten in den letzten Wochen kaum etwas von Aufbruchstimmung zu verspüren. Vielmehr setzten Gewinnmitnahmen ein. Die Erwartung eines weiteren Zinsschrittes durch die amerikanische Notenbank (Fed) Anfang Februar lähmte die Aktivitäten der Investoren zusätzlich. Muss das verpatzte Januar-Rally als schlechtes Omen für das Börsenjahr 2000 angesehen werden?  
Bereits der Januar 2000 führte den Anleger durch ein Wechselbad der Gefühle. Schwach an den ersten beiden Tagen schienen sich danach der positive Trend des Vormonats erneut durchzusetzen, bevor wieder erwartete Zinsängste auf Grund starker US-Wirtschaftsdaten Gewinnmitnahmen und somit Korrekturen auslösten. Vor der Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) des Fed vom 1./2. Februar hielten sich die Anleger ohnehin zurück. Die Mehrzahl der wichtigen Börsenplätze hat daher den statistisch gesehen eigentlich besten Monat im Minus abgeschlossen. Was hat dies für die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten zu bedeuten? In Wall Street gibt es eine alte Börsenweisheit mit hoher Trefferquote, und diese besagt sinngemäss, dass das Börsenjahr gleich ausfalle wie der Januar. Immer-

**Kunsteisbahnen Saisonschluss**  
Am Sonntag, 12. März, geht auf den Kunsteisbahnen der Stadt Zürich Dolder, Heuried und Oerlikon die Wintersaison 1999/2000 zu Ende. Dann sind auch die Garderobenkästen zu räumen und die Fundgegenstände abzuholen.  
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kunsteisbahnen sowie des Sportamtes der Stadt Zürich danken der eilaufbegeisterten Bevölkerung für ihren Besuch und freuen sich, wenn die Kunsteisbahnen auch im Winter 2000/2001 (Dolder ab Freitag, 6. Oktober, Heuried und Oerlikon ab Samstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 11. März 2001) rege benützt werden.

www.pape-kochschule.ch

**Geschäftsübergabe Blumen Jakob Höngg**

Aus gesundheitlichen Gründen wurde ich leider gezwungen, das Blumengeschäft per 1. März 2000 an Frau Suzanne Eller zu verkaufen.  
Ich benütze diese Gelegenheit, meiner treuen Kundschaft für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen elf Jahren recht herzlich zu danken.  
Der neuen Inhaberin wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.  
Blumen Jakob Zürich-Höngg  
Regula Schobel

**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner  
Dipl. kosm. Fusspflege-Pédicure  
Jacob Burckhardt-Strasse 10, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 98 38

**malergeschäft r./ingua**  
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten  
pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 01/840 24 77  
fax 01/840 24 78

**FAMILY KARATE**  
Trainieren Sie Karate und lassen Sie Ihre Kinder in unserer Spielecke spielen. Im Training wird der Schwerpunkt auf Beweglichkeit und Koordination, verbunden mit Selbstverteidigung, gelegt. Trainingszeit ist jeweils Mittwoch morgens von 10.00-11.15. Interessiert? Rufen Sie uns an:  
Telefon: 01 750 63 69  
**TAIDOKAI**  
JKA SHOTOKAN KARATESCHULE  
8103 UNTERENGSTRINGEN  
www.taidokai.ch

hin kann jenen Anlegern, die grossen Wert auf solche Indikatoren legen, entgegengehalten werden, dass am letzten Januar-Wochenende mit den St. Louis Rams zumindest wieder einmal die «Richtigen» den Super Bowl für sich entschieden haben. Zudem haben sich Wahljahre oft als gute Börsenjahre erwiesen.  
US-Wirtschaft ist nicht zu bremsen...  
Ende Januar hat die amerikanische Wirtschaft mit 106 Monaten den Boom der 60er Jahre, ausgelöst damals durch den Vietnam-Krieg, egalisiert und befindet sich nun definitiv im längsten Aufschwung der Geschichte. Im 4. Quartal des letzten Jahres nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) real um 5,8% gegenüber dem Vorjahresquartal zu, und eine Verlangsamung der konjunkturellen Gangart ist nicht in Sicht. Der Auftragseingang ist nach wie vor lebhaft, und der Index des Konsumentenvertrauens erreichte im Januar den höchsten Stand seines 32-jährigen Bestehens. Da zudem auch Asien in diesem Jahr bereits wieder über sechs Prozent real wachsen dürfte und die Erholung in Europa an Tempo zulegt, kann das wirtschaftliche Umfeld für die Aktienmärkte als recht gut bezeichnet werden. Immerhin sollte das mehrheitlich hohe Kursniveau nach wie vor eine Stütze durch die Entwicklung der Unternehmensgewinne erhalten. Andererseits nährt der forsche Konjunkturverlauf – das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte im laufenden Jahr annähernd vier Prozent real erreichen – latent vorhandene Inflationsängste.

**Anmerkung der Redaktion**  
Infos «Internationale Kapitalmärkte» folgen in der nächsten Ausgabe.  
Bitte beachten sie unsere Palette an Finanzinformationen im Teletext.  
SF1 Seiten 158/159 und 171/172  
SF2 Seiten 645-648  
3Sat Seiten 171/172

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.  
Louise Gigandet

**Attraktivität der Finanzmärkte im Überblick**

|                  | Aktien | Obligationen | Währungen |
|------------------|--------|--------------|-----------|
| Schweiz          | →      | ↘            | —         |
| USA              | ↘      | ↗            | ↘         |
| Deutschland      | ↗      | →            | →         |
| Japan            | ↗      | ↘            | ↘         |
| Frankreich       | ↗      | →            | →         |
| Grossbritannien  | →      | ↘            | ↘         |
| Niederlande      | ↗      | →            | →         |
| Italien          | →      | →            | →         |
| Australien       | ↗      | ↗            | →         |
| Kanada           | ↘      | →            | ↘         |
| Emerging Markets | ↗      | —            | ↘         |
| Lateinamerika    | ↗      | →            | ↘         |

**Technotrading**  
Ackersteinstrasse 1  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 62 00  
Fax 01 341 54 51  
Handel mit Elektro-Werkzeugen und Zubehör  
**metabo**  
**KÄRCHER**  
Wir schleifen Ihre Messer! Alles, vom Küchen- bis zum Sackmesser, Hackbeil.  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr, 13.30-17.00 Uhr

**Deutsch Englisch Französisch Italienisch**  
lernen Sie in kleinen Gruppen oder in Privatlektionen. Effiziente Methode führt Sie zum Erfolg.  
**Neu:** 1 Lektion gratis nach 10 aufeinanderfolgenden Unterrichtsstunden.  
**Donati**  
dipl. Direktionsassistentin  
Geeringstrasse 60  
Telefon 341 25 69

**«A taste of Ceylon»**  
(rj) Das Hotel-Restaurant Krone Unterstrass, Schaffhauserstrasse 1, verwöhnt seine Gäste noch bis zum 31. März mit raffinierten Spezialitäten aus der reichhaltigen und vielfältigen ceylonesischen Küche. Hotelier Theo Stettler hat, zusammen mit seinem Team und Krone-Küchenchef Claudio Graf, den Gastkoch Matara Arachchige Don aus Colombo verpflichten können.

Die Angebotskarte präsentiert einen Querschnitt durch die authentische Küche Sri Lankas, worunter Suppen wie Fischsuppe, Salate und Vorspeisen in Varianten sowie Hauptspeisen mit Rindfleisch, Lamm, Poulet, Schweinefleisch oder Fisch und Meerfrüchte zur Auswahl stehen. Allgegenwärtig ist – wie könnte es anders sein – Curry, fein abgestimmt und nuanciert angewendet. Für Liebhaber fleischloser Gerichte empfiehlt sich ein Gemüsecurry oder Kürbiscurry. Und wie wärs mit einem Kokospudding zum Dessert? Alle Speisen sind nach Originalrezepten aus der auch «teardrop of India» geheissenen Insel zubereitet.  
Der innovative Kronenwirt und Hotelier – nie um eine gute Aktion verlegen – verbindet das gastronomische Ereignis gleich mit einem Wettbewerb, bei welchem attraktive Preise, darunter eine Flugreise nach Colombo, gewonnen werden können.  
Gönnen sie sich also bald ceylonesischen Genüsse in ihrer nächsten Umgebung. Über Telefon 360 56 56 nimmt man ihre Reservation gerne entgegen.

Textagentur  
Martin Steiner  
Ich schreibe **Texte** für Sie  
Nach Ihren Wünschen  
Gekonnt und prompt  
Telefon + Fax  
01 491 13 33

**Gratulationen – Eine gute Sache!**  
Auch im vergangenen Jahr durften wir im Namen des Frauen- und Quartiervereins Höngg sowie der Quartierzeitung «Höngger» wieder 325 Jubilarinnen und Jubilaren mit dem Höngger Glas, geschmückt mit Blumen, zum Geburtstag beglückwünschen. Wieviel Freude damit bereitet wird, ist kaum zu glauben. Viele sind überrascht und schätzen diese Aufmerksamkeit. Unzählige Dankeschreiben und Telefonanrufe bezeugen dies.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Regula Schobel vom Blumenhaus Jakob bedanken. Regula Schobel schmückte während vielen Jahren die wunderschönen Blumengläser und verbreitete damit viel Freude bei den Höngger Seniorinnen und Senioren. Und dies erst noch zu Selbstkosten. Anfang März hat Frau Schobel das Geschäft an ihre Nachfolgerin Suzanne Eller übergeben. Wir wünschen Regula Schobel auf ihrem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute, vor allem gute Gesundheit und viel Glück.  
Im Namen des Frauen- und Quartiervereins Höngg  
Vreni Wyss

Erfahrene Musik-Pädagogin erteilt  
**Klavierstunden**  
für Klein und Gross.  
Telefon 341 75 09

**Ausgabenbremse gerade heute wichtig**  
Wenn Politiker eine Vorlage bekämpfen, ohne dass sie Argumente dagegen haben, sagen sie, es sei die «falsche Vorlage zur falschen Zeit».  
Gerade heute, wo wieder etwas Entspannung am kantonalen Finanzhimmel auftaucht, ist die Vorlage «Ausgabenbremse» besonders wichtig, denn es ist absehbar und wurde in Ansätzen bereits bei der Budget-2000-Behandlung sichtbar – mehr Geld schafft neue Begehrlichkeiten. Selbst wenn die Konjunktur wirklich zu mehr Steuereinnahmen führt, dürfen wir nicht vergessen, dass zuerst einmal **Schulden abgebaut** und das verbrauchte Eigenkapital wieder neu gebildet werden muss. Gerade in dieser Phase ist es unabdingbar, dass **keine neuen Ausgaben** diese Anstrengungen wieder zunichte machen. Mit den heutigen normalen gesetzlichen Vorschriften fehlt dem Kantonsrat die nötige Disziplin. Das Parlament wird mit dieser Ausgabenbremse in die Pflicht genommen, es muss deshalb unbedingt von den StimmbürgerInnen diszipliniert werden.  
Mit einem Ja zu beiden Vorlagen erhalten das Parlament und die Regierung einen klaren Auftrag zur dringenden nötigen Sanierung des Staatshaushaltes.  
Willy Haderer, Kantonsrat, Gemeindepräsident Unterengstringen



## CALYPSO

...ist nur ein Beispiel.



Wir sind Ihr Spezialist für leichte, elegante und klassische Polstermöbel – alle natürlich mit einem Super-Sitzkomfort.

Ihr Besuch wird Sie überzeugen!

**möbel schwarz**

Möbelfabrik E. Schwarz AG  
8004 Zürich, Stauffacherstrasse 16  
Telefon 01-242 70 50  
Montag geschlossen  
Di-So oder Mittag geöffnet  
P: im Hof - Eingang Wendstrasse



Gross-Ausstellung



### Kinderforum

für Kinder ab 3 Jahren  
jeweils  
Dienstag- und Freitagnachmittag  
im  
Tanzraum  
Schärerstrasse 3, 8049 Zürich  
Telefon 01-342 55 42

Weitere Angebote  
auch für Erwachsene  
Bewegungstherapie  
Klassische Massage

Für Information und Anmeldung  
Rebecca Eisenhut  
Dipl. Gymnastikpädagogin und  
Bewegungstherapeutin  
Telefon 056-282 34 41



### ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

Gesucht Hilfe für

### Gartenarbeit

Zeitaufwand zirka 8 Stunden monatlich.  
Stundenlohn zirka Fr. 25.-.  
Lage Nähe Schwerdt.  
Nähere Auskunft Telefon 341 96 27

### Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**  
Riedhofstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 01-341 53 14  
Parkplätze vorhanden!

### Kursprogramm Frühjahr 2000

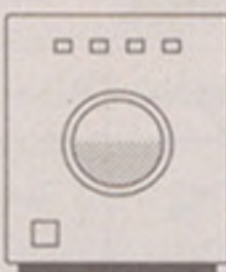
Leitung: **Barbara Truffer**

- 1. Gestalten von Sträussen im Frühling**  
Samstag, 18. März, 9.00 bis 11.00 Uhr
- 2. Gewürzkistli und Töpfe bepflanzen**  
Samstag, 25. März, 9.00 bis 11.00 Uhr
- 3. Ostergesteck**  
Samstag, 8. April, 9.00 bis 11.00 Uhr
- 4. Osterkränzli**  
Samstag, 8. April, 13.00 bis 15.00 Uhr
- 5. Mit Kindern (7 bis 11 Jahre) florale Osternästli**  
Mittwoch, 5. April, 14.00 bis 15.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl  
ist auf 8 Personen beschränkt.  
Verlangen Sie heute noch  
die Kursunterlagen!

**UHREN  
BIJOUTERIE  
WEIER**  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 54 50  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
9.00-12.00, 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**TV + Video  
Reparatur-Pikett-  
dienst mit Garantie.**  
Sofort, schnell und günstig.  
**01/431 39 56**



### Easy Wash Discount

Warum selber schleppen?  
Ab Fr. 40.-, inkl. Abhol- und Zustellservice

Wir waschen und bügeln  
Ihre Wäsche

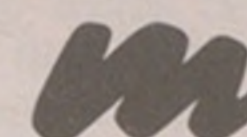
**Hemden-Service**  
Waschen, bügeln von Hand nur Fr. **3.90**  
Nur bügeln von Hand Fr. **3.50**

**Waschen und trocknen**  
Pro 5-kg-Waschmaschine nur Fr. **15.-**

Limmattalstrasse 236, 8049 Zürich  
Haltestelle Wartau  
Telefon 342 45 65

**Gutschein Fr. 10.-**  
für Auftrag ab Fr. 40.-  
bei Abgabe im Geschäft  
Gültig bis  
Ende April 2000

## Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys  
Immobilien AG

Siedlung Winzerhalde – ausgezeichnet  
durch die Stadt Zürich – direkt beim  
Naherholungsgebiet an der Werbinsel  
Höngg. Suchen Sie eine attraktive  
Wohnung in Höngg, an exklusiver Lage,  
vereinbaren Sie mit Herrn Kümin  
einen Besichtigungstermin.  
Telefon 079/411 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 77 30

Für unseren grossen Kundenkreis  
suchen wir:

### Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser

an guter Lage in der Stadt Zürich und  
Umgebung.  
Immobilien AG, Telefon 01/344 41 41  
E-mail: info@immobilien.ch

### Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.  
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.  
**10% AHV-Rabatt**  
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

### Treuhand für das KMU-Budget

KMU Consulting Zürich GmbH  
Löwenstrasse 25, 8001 Zürich  
Telefon 01-211 63 03  
Email: kmuconsulting@active.ch  
WEB: www.kmuconsulting.ch

### Ihre Fahrschule im Quartier



Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

**Telefon 341 42 60**  
Natel 079/406 56 02  
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht**

Zu vermieten per 1. Mai 2000  
oder nach Vereinbarung

### ruhige und sonnige 4½-Zimmer- Attikawohnung

Zentrale Lage. Vorhänge können  
übernommen werden.  
Fr. 2278.- inkl. Nebenkosten  
und mit Garage.

Telefon 341 90 76 (morgens)

Zu vermieten:

### Zimmer 15 m²

(nur an weibliche Person)

Fliessend Kalt- und Warmwasser,  
gemeinsame Küche, Bad, WC und Dusche.  
Gut geeignet für stilles Gewerbe.  
Fr. 380.- pro Monat.  
Telefon 341 49 80

### Räume Wohnungen Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35  
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

### baumackerschule Zürich-Oerlikon

Möchten Sie wissen wie es bei uns läuft?

Wir laden Sie herzlich ein zum  
**öffentlichen Besuchstag**

Samstag, 18. März 2000  
8.15 bis 11.50 Uhr  
keine Voranmeldung nötig

Stundenpläne telefonisch erfragbar:  
5./6. Primar, 1.-3. Real, 1.-3. Sek  
Evangelische Schule Baumacker,  
Baumackerstrasse 15, 8050 Zürich  
Telefon 01 312 60 60

### Privat- und Geschäftsfahrten

Chauffiere Sie,  
überbringe Dokumente usw.

**Schnell – zuverlässig – günstig**  
Nach Vereinbarung!  
Telefon 078/614 22 04

Zu verkaufen einige m³

### guter Kuhmist

nur unter Telefon 01/341 66 47

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,  
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!  
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

## Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema:

## Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:

**Christian Huber**

Regierungsrat

**Alexander Weber**

Gemeinderat SVP

**Lorenz Habicher**

Kantonsrat SVP

**Vilmar Krähenbühl**

Kantonsrat SVP

Gesprächsleitung:

**Vilmar Krähenbühl**

Kantonsrat SVP

### Kongresszentrum Spirgarten

Lindenplatz 5, 8048 Zürich  
(Tram Nr. 2 oder Bus Nr. 35, 78 und 80 bis Lindenplatz)

**Samstag, 11. März 2000, 9.00 Uhr**

Es singt und spielt für Sie die Kapelle Noldi Schuler.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!  
Luzi Rüegg, Gemeinderat  
Präsident SVP 9

### Beitritts-Erklärung

Herr/Frau

Vorname

Beruf

Geboren am (Tag, Mt, Jahr)

Strasse

PLZ/Wohnort

erklärt seinen/ihren Beitritt als Mitglied der SVP der Stadt Zürich

Unterschrift

Datum

SVP der Stadt Zürich, Postfach, 8048 Zürich  
(Jahresmitgliedsbeitrag für einzelne Personen Fr. 90.-,  
für Ehepaare Fr. 115.-).



**Sichere  
Zukunft  
in Freiheit**

**SVP**

Schweizerische  
Volkspartei der  
Stadt Zürich

aus dem Volk – für das Volk



## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Die heutige Sitzung stand im Zeichen einer Weisung des Sozialdepartements, der Weisung 148, die auch im Vorfeld der Sitzung grosse Aufmerksamkeit in der Presse fand.

Bevor die Diskussionen über dieses Geschäft in Angriff genommen werden konnten, wurde Thomas Marthaler SP an Stelle der aus der Fürsorgekommission zurückgetretenen Ulla Kellenberger SP neu in die Kommission gewählt.

In der Weisung, die nun zur Debatte stand, wird mehr Gesundheitsschutz und Sicherheit in Zürich verlangt: Prävention und soziale Integration bei Drogen- und Alkoholabhängigen, Prostituierten und Jugendszenen, Gesamtübersicht und wirkungsorientierte Neuausrichtung der Leistungen und Beiträge an private Trägerschaften.

Der Stadtrat beabsichtigt, das Engagement der Stadt für Prävention und soziale Integration von Abhängigen illegaler Drogen, Alkoholabhängigen, Prostituierten und Jugendszenen gesamthaft darzustellen und die Beiträge an private Trägerschaften mit einer einheitlichen Rechtsgrundlage zu koordinieren.

Die vorliegende Weisung zeigt auf, wie der in den Jahren 2000 bis 2003 benötigte Gesamtbetrag von 6,5 Millionen für ambulante Massnahmen zur Prävention und sozialen Integration in den Bereichen Alkohol, illegale Drogen, Prostitution und Jugendszenen leistungsbezogen eingesetzt und auf verschiedene private Anbieterinnen und Anbieter sowie stadt-eigene Ambulante Drogenhilfe als interne Anbieterinnen verteilt werden soll.

Jürg Lauffer FDP als Referent der Kommission stellte die Weisung kurz vor und berichtete aus der Kommissionsarbeit. Dabei wies er klar auf die gegensätzliche Haltung der SVP gegenüber den übrigen Kommissionsmitgliedern hin.

Die SVP stellte zu verschiedenen Projekten (Herrmann, Drogenentzug und Drogenhilfe, Gassenküche, Drogenberatung und einigen weiteren), die in der Weisung aufgeführt wurden, den Ablehnungsantrag.

Lauffer betonte auch, dass eine Prävention in jedem Falle billiger zu stehen komme als die Behandlung von Aids-kranken und Drogenabhängigen. Solche Probleme, wie sie heute in der Stadt Zürich bestehen, dürfe man nicht einfach verwalten, sondern diese müssten auf der Gasse angegangen werden. Aus all diesen Überlegungen heraus, Hilfe an die gefährdeten Gruppen durch das Sozialdepartement zu leisten, stimme die Mehrheit der Kommission der Weisung zu.

Markus Schwyn SVP stellte im Namen der SVP den Ablehnungsantrag. Die Weisung sollte eine gesamthafte Übersicht über die Beiträge von den privaten und eigenen Angeboten im Bereich Prävention und soziale Integration diverser Randgruppen sein. Diese Idee sei an sich gut, eine totale Übersicht wäre zu unterstützen. Die vorliegende Weisung sei aber ein Verschnitt und beinhalte nur solche Projekte, die man der Öffentlichkeit zeigen wolle. Es entspreche nicht den Ideen der SVP, bei den städtischen Angestellten die Löhne zu kürzen und die Steuern künstlich hoch zu halten, um dafür mehrere Randgruppen zu unterstützen.

Stadträtin Monika Stocker GP verteidigte ihre Weisung als ausgewogen und gab bekannt, dass diese Vorlage auch in anderen Städten grosse Beachtung gefunden hätte.

Nach der Beratung einzelner Positionen und diversen Streichungsanträgen der SVP, die alle ohne Ausnahme abgelehnt wurden (einzig der Beitrag für die Gassenküche von Fr. 20 000.– wurde abgelehnt), stimmte der Rat der Vorlage mit 88 zu 24 SVP-Stimmen zu.

An der folgenden bürgerlichen Sitzung wurden insgesamt 83 Personen in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen.

## Ortsmuseum am Sonntag geöffnet mit Höngger Zmorge

Das Ortsmuseum hat den Winter und sogar den Sturm völlig unbeschadet überstanden und dies nicht zuletzt wegen seiner guten Bausubstanz. Unter den zahlreichen Handwerkern, die vor rund 400 Jahren am Bau des Hauses «zum Kranz» beteiligt waren, spielten die Zimmermänner eine ganz wichtige Rolle.



### Das Ortsmuseum – ein Muster alter Zimmermannskunst

Der Beruf des Zimmermanns war bis ins 18. Jahrhundert, solange die Häuser grösstenteils aus Holz bestanden, ein weit verbreiteter Beruf. Und dass die Höngger Zimmermänner durchaus sehr fähige Handwerksleute waren, beweist das Konkurrenzverbot, mit dem 1702 Zimmermann Hans Rudi Grossmann belegt wurde. Man untersagte ihm damit, Holz in Form von Säulen oder Arbeiten für Trotten, Mühlen oder Pressen in die Stadt zu liefern. Da lohnt es sich erst recht, einen Blick auf die alte Zimmermannskunst von Höngg zu werfen!

Dies können sie im Ortsmuseum tun, denn ausser der auffälligen Fachwerk- oder Riegel-Konstruktion auf der Strassenseite ist die Bohlen-Ständer-Fassade auf der Hausrückseite, deren wichtigste Balken wahrscheinlich noch aus dem ursprünglichen Haus von 1506 stammen, ganz besonders wertvoll. Und damit sie diese geniale Bauweise verstehen, bei der bei grösseren Umbauten die Ständerbalken einfach zu Boden gelegt werden konnten, finden sie ein Mo-

dell der Balkenkonstruktion bei der Haupttreppe im Ortsmuseum. Im Innern geben der Dachstuhl, das Gerüst der Wände, die Treppen und Böden Einblick in die grosse Vielfalt von Zimmermannarbeiten. Und wie man mit Breitaxt, Daxel, Ketsch-Hobel und Stossaxt einen Balken herstellte, erfahren sie im Estrich des Ortsmuseums. Warum dort oben die Balken schwarz gefärbt sind, erklärt sich bei einem Abstecher hinunter in die Küche.

**Quellen:** «Ortsgeschichte Höngg» und «Ortsmuseum Höngg. Führer durch die Ausstellung» von Georg Söbler, herausgegeben von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg.

Kommen sie am Sonntag mit ihrer Familie ins Ortsmuseum und lassen sie sich von den Zeugen alter Zimmermannskunst begeistern!

Das Ortsmuseum ist geöffnet am Sonntag, 12. März, von 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei) mit Höngger Zmorge.

Text: Dr. Marianne Haffner, Präsidentin Ortsmuseum  
Foto: Hans-Peter B. Stutz

## Beck Steiners Schoggiabteilung neu im Rütihof

Die feinen Pralinen, die schmelzenden Truffes und vor allem die attraktiven Geschenkverpackungen vom Flughafen-Beck Steiner erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Der Name Steiner kann im Confiseriebereich sicher in einem Atemzug mit Sprüngli, Honold oder Teuscher genannt werden.

So wurde der Platz am Weihersteig in Wipkingen zu knapp. Die Steiners beschlossen, für die Abteilungen Confiserie und Atelier neue Räumlichkeiten zu suchen. Im Gewerbezentrum Rütihof, an der Naglerwiesenstrasse 4 in Zürich-Höngg wurden sie fündig. Saubere, helle Räumlichkeiten luden direkt zum Beziehen ein. Aber die Rechnung wurde ohne den Wirt, d.h. den Amtsschimmel gemacht. Acht verschiedene Ämter mussten ihren Stempel unter die Pläne setzen. Natürlich hatte jeder seine Vorbehalte und Vorschriften. So wurde aus einer sanften Aufräumarbeit ein sehr teurer Umbau, der nicht mehr viel Gemeinsames mit der ursprünglichen Idee hatte.

Aber am Montag, 6. März, wurde die Produktion aufgenommen. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, in den neuen Räumen die feinen Spezialitäten für unsere Quartier- und Internationale Kundschaft herstellen zu dürfen.

Nach einem ersten Augenschein – verbunden mit den allerbesten, nicht nur ersten, flüchtigen Eindrücken – wird die Redaktion in einer Bildreportage den neuen Höngger Musterbetrieb vorstellen.

## Der Kommentar

Nach wie vor Lothar

Der Name des Sturmes scheint sich zu halten. Erst jetzt zeige sich das Ausmass der Verheerungen, die er angerichtet hat. Noch lange nicht alles Holz, das ihm zum Opfer gefallen ist, lässt sich für Bauzwecke gebrauchen. Vieles davon, Abgewürgtes, zeigt Risse auf, die zu Brüchen führen.

Schlimm ist es vor allem dort, wo Schutzwälder in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Andernorts mag es sich als nicht ungut erweisen, dass Wälder «ausgelichtet» wurden. In einer deutschen Zeitung ist zu lesen, dass die Zerstörung nicht nur furchtbar, sondern fruchtbar gewesen sei, und ganz allgemein könne das, was für Menschen bedrohlich sei (Lawinen, Stürme, Waldbrände), der Natur zum Segen gereichen. Zu erwähnen ist ein Aufblühen der Artenvielfalt (Lawinen, Stürme, Waldbrände), der Natur zum Segen gereichen. Zu erwähnen ist ein Aufblühen der Artenvielfalt mit ihren Rinnen hätten diese in der Vergangenheit Bären, Wölfe und «allerlei Vögel» angezogen und auch Reptilien vermehrt Lebensraum verschafft, und das sei seit dem letzten Sturmherbst wohl nicht anders.

Bären und Wölfe. Naturschützer sehen freudig voraus, dass auch sie bei uns wieder heimisch werden. Diese Meinung teilen nicht alle, die sonst für die Natur viel übrig haben. Neu umstritten ist die Luchspopulation. Luchse sind keine zahmen Zeitgenossen, so herzig sie einem vorkommen mögen. Zwar sind sie für den Menschen keine Gefahr, aber sie reissen andere Tiere, so vor allen Schafe. Kein Wunder, dass deren Halter sich mit ihnen nicht anfreunden können. Schlimm indessen ist, wenn Tiere einfach abgeschlachtet werden und wenn Umweltschützer (hoffentlich nur einer) solchen Tieren die Pfoten abhackt. Als «abschreckendes Beispiel». Sicher: Als Beispiel für die Niedertracht einzelner Menschen.

## «Paulines Kindertheater»

Am Mittwoch, dem 15. März, ist «Pauline» alias Ulrike Berthold Hasler zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen.



«Paulines Kindertheater» ist eine Mischung aus Puppenspiel und Pantomime. Pauline erzählt in sich abgeschlossene, kleine Geschichten aus ihrem Leben als Clownfrau. Der Kinderwelt entsprechend, mischt sie in ihre Geschichten Märchenhaftes und Alltagsrealitäten. Sie spielt für euch «Schlaraffenland», «Geburtsstagsgeist» und «Zauberfee». «Die Zauberfee» ist als Mitspieltheater konzipiert, bei dem die Kinder mit Pauline die ganze Geschichte nochmals durchspielen. Die 1.80 Meter grosse Clownfrau verfügt über starkes mimisches Geschick und versteht es, die Kinder zum Mitmachen zu bewegen, was im Zeitalter des Fernsehens nicht immer selbstverständlich ist. «Pauline» Ulrike Berthold Hasler ist musische Pädagogin.

Die Vorstellung findet am Mittwoch, dem 15. März, um 15 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen statt. Für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen. Eintritt für Kinder Fr. 7.–, für Erwachsene Fr. 9.–. Die Reservierung im GZ-Sekretariat unter Telefon 271 98 00 ist unerlässlich! Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.

www.pape-kochschule.ch



## Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Maria Galland  
PARIS

## Steuerstopp-Initiative

Am Samstag, dem 11. März, sammelt die FDP von 9 bis 12 Uhr vor der Migros Höngg Unterschriften für die Steuerstopp-Initiative.

### Was soll die Steuerstopp-Initiative?

Keine neuen Steuern oder Steuererhöhungen mehr! Nach Inkrafttreten der Initiative darf der Bund während sieben Jahren ohne gleichwertigen Ausgleich keine Steuern mehr einführen oder erhöhen. Die Steuerbelastung soll dadurch stabilisiert werden.

Zuviel erhobene Steuern zurückerstatten. Falls der Bund zuviel Steuern und Abgaben erhebt, müssen diese den Steuerzahlerinnen und -zahlern zurückerstattet werden. Die Hälfte erhalten die Steuerzahler als Rabatt auf die direkte Bundessteuer zurück, die andere Hälfte erhöht den Bundesbeitrag an die AHV-Kasse und kommt so auch wieder allen zugute.

Niedrige Steuern fördern das Wachstum und schaffen Arbeitsplätze. Unser Land ist wegen der hohen Produktionskosten auf eine im internationalen Vergleich relativ günstige Steuerbelastung angewiesen. Dank dem Steuerstopp wird die Steuerlast für Privatpersonen, Familien, Selbständige, Unternehmungen und ihre Angestellten wieder tragbar. Damit wird der Werk- und Finanzplatz Schweiz attraktiver! Unter günstigen Rahmenbedingungen können Betriebe wachsen, neue Unternehmen lassen

sich in der Schweiz nieder. Dies fördert Arbeitsplätze und hilft mit, die Sozialwerke zu sichern! Unterstützen sie die Steuerstopp-Initiative direkt an unserem Stand.

Gleichzeitig wird unser Kandidat für das Schulpräsidium Waidberg, Ueli Stahel, von 9 bis 10 Uhr für ihre Fragen zur Verfügung stehen. Benutzen sie die Gelegenheit, den angehenden neuen Schulpräsidenten kennen zu lernen.

Louis Lang, Vize-Präsident FDP 10

## Kein Geld mehr für den Veloverkehr

«Nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Mittel» und nicht wie bisher mit 10 Millionen Franken jährlich will der Regierungsrat die Velorouten im Kanton Zürich fertigstellen. Konsequenz: Selbst die von der Regierung für «dringlich notwendig» bezeichneten Radwege würden erst in rund 40 Jahren fertiggestellt. Falls der Kantonsrat den Antrag der Regierung annimmt, (Der Kantonsrat hat am Montag, 6. März, dem Antrag zugestimmt. Anm. d. Red.) ergreift die IG Velo das Referendum.

### SVP will Volkswillen missachten

Die Begründung der im Herbst 1998 eingebrachten SVP-Motion ist in zweifacher Hinsicht nicht stichhaltig. Der angeblich «unflexible Sonderkredit»

## Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzel von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

wird in Wahrheit von der Regierung seit 15 Jahren flexibel gehandhabt. Die Ausgaben zwischen 7,46 und 16,8 Mio. Franken entsprechen im Durchschnitt den verlangten 10 Mio. Franken. Die Mittel würden zudem nicht eingespart, sondern dem Strassenbau zur Verfügung stehen. Das Volk verlangte am 28. September 1986 mit 65,5% Ja-Stimmen die Realisierung eines «Netzes von durchgehenden Velorouten in beschleunigter Weise». Im heutigen Realisierungstempo werden die dringlichsten Kilometer davon in 20 Jahren verwirklicht sein. Das Geschäft entlarvt sich damit als reine Umverteilungsaktion in Missachtung des Volkswillens.

### Streichung wäre verantwortungslos

Gerade im kantonalen Radwegnetz klaffen erhebliche Lücken, die insbesondere Kinder und Jugendliche beispielsweise auf dem Schulweg stark gefährden. Die Dringlichkeit der Massnahmen ist ausgewiesen und wird von der Regierung nicht bestritten. Auch in Anbetracht der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Vorteile des Zweiradverkehrs ist nicht einzusehen, weshalb bei diesem zukunftssträchtigen Verkehrsmittel gespart werden soll.



| Kirchliche Anzeigen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| <b>Reformierte Kirchgemeinde Hönegg</b><br><i>Sonntag, 12. März</i><br>in der Kirche: Kantatengottesdienst für die ganze Familie mit Pfrn. Barbara Wiesendanger, dem reformierten Kirchenchor, dem Orchesterverein Hönegg und Solisten<br>Kollekte: Diakonische Aufgaben<br>11.00 Bach-Matinée: Kantate «Jesus schläft, was soll ich hoffen» mit Solisten, reformiertem Kirchenchor, Orchesterverein Hönegg<br>Leitung: P. Druey<br><i>Wochenveranstaltungen</i><br>Montag, 13. März<br>Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses, Am Wettingertobel 38<br>Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 341 63 96<br>Ökumenische Gesprächsreihe von Frauen für Frauen<br>2. Abend: Abigajil (Davids Frauen) mit I. Skuljan (Heilig Geist) und Angela Wäffler-Boveland<br>im Kirchgemeindehaus, Gertrud Kurz-Stube, Ackersteinstrasse 188<br><i>Dienstag, 14. März</i><br>Alterswohnheim Riedhof<br>«Stunde des Gemüts» mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich<br>Seniorenresidenz im Brühl<br>Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger<br><i>Mittwoch, 15. März</i><br>Hönegger Senioren-Vereinigung<br>Multivision: Indonesien – Quer durch das geheimnisvolle Inselreich – Lichtbilder-Nachmittag mit Dominique Wirz<br>im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188<br>Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr<br>Spielmöglichkeit<br>Bauherrenstrasse 53<br>Mezzo Club!<br>Gottesdienst in der Kirche für Jugendliche der 1. Oberstufe anschliessend Cave<br>Info: Pfr. Matthias Reuter, Telefon 341 73 73<br>Cave special für Jugendliche der 1./2. Oberstufe bis 20.30 Uhr offen<br>Der Tod als Katastrophe – Betroffenheit und was dann? Umgang mit Leid und Tod in der jüdischen und christlichen Tradition, mit Rabinatsassistent M. Bollag und B. Wiesendanger<br>im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188<br><i>Donnerstag, 16. März</i><br>Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich<br><i>Freitag, 17. März</i><br>Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188<br>Cave Jugendkeller im Sonnegg bis 23.00 Uhr offen<br>Telefon 341 50 38<br><i>Samstag, 18. März</i><br>Ökumenischer Frauentreff bis 11.00 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus<br>Thema: Umsteigen – Neuland betreten in Krisen und Umbruchzeiten mit Frau H. Hofer Schweingruber                                                                                                   |  |  |
| <b>Reformierte Kirche Oberengstringen</b><br><i>Sonntag, 12. März</i><br>in der Kirche: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Pastoralassistent Hans Stuck zu den Aktionen Brot für alle und Fastenopfer<br>Mitwirkung von Daouda Coulibaly, Balaphon, aus Djembe<br>Anschliessend Suppenlunch im reformierten Kirchgemeindehaus<br>Kollekte: Für «Brot für alle» und Fastenopfer<br>10.00 Kindergottesdienst in der Kirche<br><i>Wochenveranstaltung</i><br>Freitag, 17. März<br>Kindergottesdienst im Foyer<br>16.15<br><b>Eglise réformée française de Zurich</b><br><i>Sonntag, 12. März</i><br>Schanzenstrasse 25, 8001 Zurich<br><i>Dimanche, 12 mars</i><br>Culte<br>Pasteur Jean-Michel Perret<br>Culte de l'enfance<br>Garderie<br>10.00<br>10.00<br>11.00<br><b>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Hönegg</b><br><i>Bauherrenstrasse 44</i><br><i>Sonntag, 12. März</i><br>Gottesdienst<br>Predigt: Peter Fehr<br>9.30<br><i>Wochenveranstaltungen</i><br>Dienstag, 14. März<br>Glaubenslehre-Unterricht<br>19.30<br><i>Donnerstag, 16. März</i><br>Gmeind-Treff in der EMK Oerlikon<br>Die Polizeipfarrerin berichtet von ihrer Arbeit<br>14.00<br><b>Freikirche Hönegg</b><br><i>Openhouse Hurdacker</i><br>Hurdackerstrasse 5<br><i>Sonntag, 12. März</i><br>Gottesdienst parallel Chinderträff<br>10.00<br><b>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Hönegg</b><br><i>Samstag, 11. März</i><br>Heilige Messe mit Predigt<br>18.00<br><i>Sonntag, 12. März, 1. Fastensonntag</i><br>Familiengottesdienst mit Taufe<br>10.00<br>Kindergottesdienst<br>11.00<br>El-Ki-Feier<br><i>Werktagsgottesdienste</i><br>Montag, 13. März<br>Heilige Messe<br>9.00<br><i>Donnerstag, 16. März</i><br>Rosenkranz<br>Heilige Messe<br>8.30<br>9.00<br><i>Freitag, 17. März</i><br>Heilige Messe<br>9.00<br><i>Aus der Pfarrei</i><br>Montag, 13. März<br>Ökumenische Gesprächsreihe von Frauen für Frauen<br>2. Abend: Abigajil (Davids Frauen) mit I. Skuljan (Heilig Geist) und Angela Wäffler-Boveland<br>im Kirchgemeindehaus, Gertrud Kurz-Stube, Ackersteinstrasse 188<br>20.00<br><i>Freitag, 17. März</i><br>Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188<br>Cave Jugendkeller im Sonnegg bis 23.00 Uhr offen<br>Telefon 341 50 38<br><i>Samstag, 18. März</i><br>Ökumenischer Frauentreff bis 11.00 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus<br>Thema: Umsteigen – Neuland betreten in Krisen und Umbruchzeiten mit Frau H. Hofer Schweingruber<br>9.00 |  |  |

## Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

**Natur- und Vogelschutzverein Hönegg**  
**Spechte und Co. im Gubrist**  
*Sonntag, 19. März*  
 Treffpunkt: 8.00 Uhr bei der Endstation Rütihof des Busses 46. Unsere diesjährige Frühlingsexkursion führt uns in den Gubrist. Hier brütet regelmässig ein Schwarzspechtpaar. Es würde uns natürlich freuen, etwas von ihm zu sehen oder hören. Daneben geniessen wir das Frühjahrskonzert der Vögel und freuen uns auf die ersten frisch eingetroffenen Zugvögel.  
 Leitung: Benjamin Kämpfen, Susanne Ruppen  
 Auskunft über Durchführung: Tel. 362 11 23, S. Ruppen, am Samstag, 18.00 bis 19.00 Uhr.

## Quartierverein Hönegg

«Öis liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Höneggerinnen und Hönegger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Hönegger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aepli, Telefon 341 83 89

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**  
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztenetz – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**  
**Sauerstoffdepot:** Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82  
**Sauerstoff** für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

**Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

**Serie 17**  
 Helvetiaplatz-Apotheke, Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 241 31 09  
 Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200, Haltestelle Radiostudio, Telefon 361 00 40  
**24-Stunden-Service**  
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Hönegger AerztInnen

11. März Dr. med. A. Schneider  
 Von 9.00 Nordstrasse 89  
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
 für Notfälle: Telefon 361 64 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztetefon 269 69 69**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfällärztlInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41  
 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 341 58 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

#### Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstag-nachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ...

Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

#### Kontaktpersonen:

David Keller, Telefon 341 50 78  
 Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

### Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönegg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag-nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

#### Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sabrina Cejka, Kappenbergweg 17, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich

#### Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Krankensmobilen-Magazin

#### Samariterverein Hönegg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefon 3413552 oder 3419092.

#### Rheumaliga

**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

### Spitex-Zentrum Hönegg

**Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe** Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**  
 Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Hönegger Marktes, Limmatstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
 Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

### Verein claro Weltladen Hönegg

Am Meierhofplatz/Orsiniahaus  
 Limmatstrasse 178, 8049 Zürich  
 Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Hönegg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:  
 Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

### Verein Wohnheim Frankental

Limmatstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

## Taijiquan und Qi-Gong 2000

Präsident: Kitamura Wipkingler Club



TAIJUQUAN Gemeinschaft Zürich

Einführungskurs mit Tadashi Kitamura ab Donnerstag, 16. März, 18.00 Uhr

Turnhalle Letten Nähe Bhf. Wipkingen

Info und Unterlagen Kitamura

Telefon 01/341 46 03

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Hönegg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfängerinnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung. Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

### Orchesterverein Hönegg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Hönegg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 3411454

### Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Hönegg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

## Vereinsnachrichten Sport

### Damen- und Frauenriege des TV Hönegg

#### Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel\* 17.00–18.00 Uhr

Seniorinnen Turnhalle Lachenzel\* 18.00–19.00 Uhr

Frauen Turnhalle Lachenzel\* 19.00–20.10 Uhr

Frauen Turnhalle Lachenzel\* 20.20–21.30 Uhr

Dienstag Jogging Turnplatz Höneggerberg 9.15–10.15 Uhr

Rhönradturnen Turnhalle Rütihof 19.30–21.45 Uhr

Kondi für alle Turnhalle Lachenzel 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking Turnplatz Höneggerberg 9.00–10.00 Uhr

Seniorinnen Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Allround Turnhalle Lachenzel\* 20.10–21.40 Uhr

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Höneggerberg 18.30–19.30 Uhr

Gymnastik Turnhalle Lachenzel 20.00–21.30 Uhr

\*Mai bis Oktober Turnplatz Höneggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolli, Telefon 341 78 75

Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

#### Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen

Mittwoch Tanz

Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Hönegg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige

Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage

Auskunft: Martin Kömter Telefon 340 28 40

Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

**TV+Video Reparatur-Dienst**  
**431 25 00**  
 Top-Service bis 23h, auch sonntags  
 Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

**Tierärztlicher Notfalldienst**  
 Notfallarzt  
 Samstag, 11. und Sonntag, 12. März  
 Dr. Käthi Kamm, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01-734 51 51

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

## Wir gratulieren

Man muss ein halbes Leben dranwenden um einzusehen, dass sich die Waage des Daseins nur im Gleichgewicht halten lässt, wenn man zweierlei in die Schalen legt: Geduld und Liebe.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Verleben Sie Ihren Ehrentag voller Glück und Freude.

### Geburtstag feiern:

11. März  
 Frau Hildegart Suter  
 Geeringstrasse 81, 80 Jahre

13. März  
 Frau Heidy Venhoda  
 Ackersteinstrasse 150, 80 Jahre

Frau Elsa Ryffel  
 Ottenbergstrasse 33, 85 Jahre

Frau Hedwig Schmid  
 Am Wettingertobel 3, 90 Jahre

14. März  
 Frau Irma Kupper  
 Ackersteinstrasse 66, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönegg

Quartierverein Hönegg

Quartierzeitung «Hönegger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen! Adresse: Redaktion «Hönegger», Postfach, 8049 Zürich.

## Alterswohnheim Riedhof

Montag, 13. März, 18.30 Uhr  
 Dia-Vortrag von Johann Dreyseitel:

**Philippinen – im Reich der 7000 Inseln**

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

## Jass-Treffs

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Montag, 13. März, 19.45 Uhr  
 Restaurant Freihof, Oberengstringen  
 1. Oberengstringer Jass

Mittwoch, 15. März, 19.45 Uhr  
 Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»  
 Utikon, 7. Dörfli-Jass

Mittwoch, 22. März, 19.45 Uhr  
 Restaurant Mülhalde, Zürich-Hönegg  
 6. Hönegger Jass

## Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Regensdorferstrasse 49,** Balkon-Vergrößerung bei Wohnhaus, W2, Dieter Vollenweider, St. Niklausstrasse 9, 8103 Unterengstringen.

3. März 2000  
 Amt für Baubewilligungen

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Bühler** geb. Schenk, Lydia Ida, geb. 1917, von Aeschi bei Spiez BE, verwitwet von Bühler, Max Roland; Limmatstrasse 371.

**Kopetschny,** Werner Richard, geb 1919, von Zürich und Frauenfeld TG, Gatte der Kopetschny geb. Pelosi, Angela Ida; Segantinstrasse 215.



## «Wann haben Sie das letzte Mal gelacht?»

Mit diesem Satz wirbt «Dä Hans» auf seinem Auto, seiner Visitenkarte. Toni Gallati von der «Mülihalde» versichert nach seinem Auftritt – gemeint ist natürlich der von Hans – ist sein Werbeslogan keine Frage mehr! Dä Hans tritt mit seiner Comedy-Show «mit dä bii» an zwei Abenden im Saal des Restaurants Mülihalde auf. Freitag und Samstag, 17./18. März, Türöffnung je 19.30 Uhr, Beginn der Aufführung 20.15 Uhr.

Dä Hans spielt Roger Tschirren, «Dä Hans», der tollpatschige Bühnenarbeiter, einer von denen, die träumen, einmal nicht nur die Bühne putzen zu müssen. Einer, der im Rampenlicht stehen will und dafür bereit ist, alles zu tun. Ob ein Musical-Star aus Space Dream, Johnny Cash oder Elvis – der Abend wird zum Erlebnis!

Übrigens: «Dä Hans» hat 1998 am Goldenen Scheinwerfer, Showtalent-Wettbewerb, teilgenommen und kam ins Finale – erreichte den 6. Platz. Es folgte sein erster Auftritt im Bernhard Theater, später bei Bella Nella im Alpenrock House. Zu sehen war er im Tele 24, SF DRS und im «Weissen Wind» Zürich mit seinem abendfüllenden Programm.

**Vorverkauf:** TicketCorner, Telefon 0848 800 800, Internet: www.ticketcorner.ch. Infos über Internet: www.muelihalde.ch. Die sofortige Reservation sichert einen Platz – viel Spass!

www.pape-kochschule.ch

## Ehe – Liebe – Recht

Auch wer im siebten Himmel schwebt, sollte den Alltag nicht vergessen und sich über Rechte und Pflichten im Eheleben informieren. Die Zürcher Frauenzentrale führt einen Informationsabend zum Thema Ehe – Liebe – Recht durch. Fragen wie: Wo ist der Bürgerort, wer haftet für Schulden und wer bestimmt den Wohnort? Oder: Was versteht man unter Gütertrennung und Gütergemeinschaft? Wie kann die Frau ihren Namen behalten, kann der Mann den Namen der Frau annehmen? werden an diesem Abend kompetent behandelt.

Datum: Montag, 27. März, von 19 bis 21.30 Uhr, ein Abend. Kursgeld: Fr. 60.– für Einzelperson, Fr. 100.– für Paare. Kursort: Zürcher Frauenzentrale, Selnaustrasse 15, 8002 Zürich. Anmeldung: Zürcher Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, Telefon 202 69 30, Fax 202 63 28, E-Mail: frauenzentrale.zh@bluewin.ch

## Kinderkrippe Tabaluga

Anmerkung/Berichtigung zum Artikel vom 11. März 2000 im «Höngger»: 5. Sponsorenlauf des Sportvereins Höngg

Vorweg möchten wir uns bereits im Vorfeld ganz herzlich beim Sportverein Höngg bedanken, dass er sich entschlossen hat, einen Teil des Erlöses des diesjährigen Sponsorenlaufs zur Unterstützung unserer Kinderkrippe Tabaluga im Rütihof zu spenden. Wir legen jedoch Wert darauf, den Artikel dahingehend zu berichtigen, dass es sich bei unseren Kindern nicht um Kinder handelt, welche Zitat: «nicht das Glück haben, so gesund und munter zu sein wie die Junioren». Bei der Tabaluga Kinderkrippe handelt es sich um eine private Kinderkrippe, die als familienergänzende Tagesbetreuung gesunde Kinder von 0 bis 5 Jahren betreut. Die Kinderkrippe Tabaluga selber wird nicht, wie die städtischen Krippen, subventioniert, und ist deshalb auf private Spenden und Patenschaften sehr stark angewiesen, damit Kindern eine optimale, pädagogische Betreuung erhalten. Wir freuen uns deshalb um so mehr um die grosszügige Berücksichtigung durch den Sportverein Höngg und wünschen allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spass bei diesem beinahe schon traditionellen Anlass.

tionen aus der ganzen Schweiz sind auf dem Postweg eingetroffen. Die Physiotherapeuten verlangen vom Bundesrat eine rasche Entscheidung der vor längerer Zeit eingereichten Reklamen, und damit auch die Erhöhung ihrer Tarife. Die jetzigen Ansätze seien so tief, dass selbständige Physiotherapeuten ohne Reserven in die Verschuldung oder gar in den Ruin getrieben würden. Seit dem 1. Januar 1998 besteht eine neue Tarifstruktur. Die Festlegung des Taxpunktwerthes wurde vom Bundesrat an die Kantone delegiert und ist nach wie vor ungelöst. Inzwischen sind die Tarife kantonsweise um bis zu 18 % reduziert worden.



Physiotherapeuten fordern ein Ende des Tarifstreits

Von den Petitionären kritisiert wird auch die gängige Praxis des EJPD, den jeweils niedrigsten unter den von den Krankenkassen beantragten Tarifsätzen als provisorischen Tarif festzusetzen. Diese Praxis ermutigt die Versicherer, immer tiefere Tarife anzufordern, um die Leistungserbringer zu Zugeständnissen zu zwingen.

Fotos: Christof Wehrle

## Bach-Orgelkonzert in Zürich-Oerlikon

Aus Anlass von Bachs 250. Todestag findet in der reformierten Kirche Zürich-Oerlikon in diesem Winter ein Konzertzyklus statt. Der Organist Bruno Reich spielt die grossen Orgelwerke Bachs in acht Konzerten. Die bisherigen sechs Konzerte stiessen auf grosses Publikumsinteresse.

Am Sonntag, 12. März, 17 Uhr findet nun das siebte Konzert statt. Auf dem Programm stehen Präludium und Fuge e-Moll, Fantasie und Fuge c-Moll, Fantasie G-Dur, Sonate Nr. 5 C-Dur sowie Choralvorspiele. Das Konzert dauert eine Stunde.

## Physiotherapeuten bangen um Existenz

Am 2. März blieben die Physiotherapie-Praxen im ganzen Appenzellerland geschlossen. Rund 20 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten reisten mit dem Zug nach Bern, um eine Petition zur Beendigung des über zweijährigen Tarifstreits einzureichen.

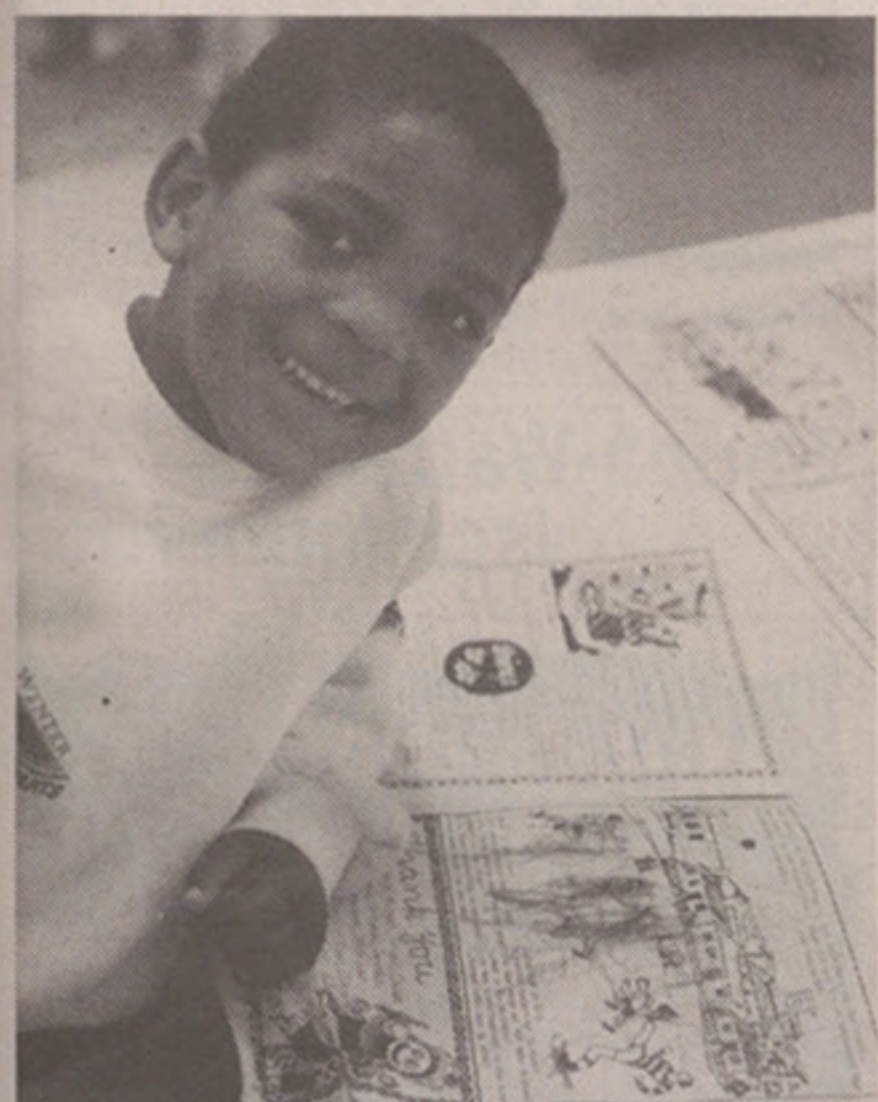


Zürcher Physiotherapeuten übergeben ihre Petition auf dem Zürcher Hauptbahnhof

Unterwegs nahmen die Appenzeller Physiotherapeuten die Petitionen der Kantonssektionen Zürich, Aargau, Solothurn und Bern entgegen. Weitere Pe-

## Passionssammlung 2000 der reformierten Kirchgemeinde

«Molo Songololo» nennt sich ein Projekt zugunsten benachteiligter Kinder im südafrikanischen Kapstadt, das die reformierte Kirchgemeinde von Höngg in der angelaufenen Sammlung unterstützen möchte. Molo heisst auf Xhosa Hallo, und Songololo Tausendfüssler. Von 1000 und mehr Füssen wird die Arbeit inzwischen getragen. 20 Jahre jung, bunt und vielfältig hat sich das Projekt Molo ganz auf die Bildung und Aufklärung von Kindern und Jugendlichen konzentriert.



Das Molo Magazin wird auch in Südafrikas Schulen gerne benutzt. Foto: ©HEKS-Archiv

Trotz aller Erfolge der ANC-Regierung ist die Arbeitslosenrate in Südafrika auf 37 % gestiegen, breitet sich AIDS dramatisch aus und fehlt das Geld für Schulen und soziale Einrichtungen. Gewalt und Drogensucht ersetzen die Träume von der eigenen Wohnung und einer Arbeitsstelle. Bedingt durch ihre Geschichte ist die weisse Bevölkerung von diesen negativen Entwicklungen weniger betroffen. Die verschiedenen Volksgruppen und Hautfarben sind in den letzten Jahr unterwegs aufeinander zu. Doch um die tiefen Gräben der Apartheid zu überwinden und um die weitgehend getrennte Bevölkerung zusammen

zu bringen, braucht es noch viel Zeit und Mut. Molo entwickelte darum schon vor dem Machtwechsel für die jungen SüdafrikanerInnen alternative Ideen zum Zusammenleben.

### Das Molo Magazin

Das Molo Magazin ist immer noch das einzige Kinderheft Südafrikas, das dreisprachig in Englisch, Afrikaans und Xhosa erscheint. Auch im «neuen» Südafrika ist es für Kinder aus den Townships oft der einzige Lesestoff überhaupt. Ausgewählte Schulen werden über die geplanten Themen und den Vertrieb informiert, damit diese das Molo Magazin in den Unterricht einbeziehen können. Die Themen werden sorgfältig recherchiert und die für SchülerInnen und LehrerInnen relevanten Fragen herausgearbeitet, um sie dann verständlich und unterhaltend im Magazin aufzugreifen. Der gute Kontakt mit dem Lehrpersonal und den Schulen sowie seine Glaubwürdigkeit sind Molo's Stärke. Das dritte LehrerInnen-Handbuch wurde soeben fertiggestellt und alle 400 Kopien verkauft.

### «Asijiki» Informationsblätter

Molo machte zusätzlich eine breite Öffentlichkeit auf die Problematik der Strassenkinder aufmerksam. Die Broschüre «Asijiki» will Kindern, die auf der Strasse leben, eine Stimme verleihen und diesen zugleich Informationen zukommen lassen. «Asijiki» hat unter anderem über das «tot-System» informiert, bei dem Arbeit in Form von Alkohol entlohnt wird – trotz gegenteiligen Verbotes. Molo nimmt sich gerade

die Themen vor, die Strassenkinder direkt angehen, wie z.B. Betteln, Gewalt, AIDS oder Prostitution. Ergänzt werden die Informationen durch eine Liste von aktuellen Beratungsstellen und Dienstleistungen in den verschiedenen Stadtteilen. Mit solchen Broschüren können bis zu 500'000 Personen erreicht werden (etwa ein Viertel der Bevölkerung von Western Kap).

### Kinderrechte einst und heute

Die Arbeit von Molo Songololo zeigt deutlich, wie auch heute noch die Rechte von Kindern zu wenig geachtet werden: Ausbeutung, Diskriminierung und Armut lassen viel zu viele Kinder vergessen, was Kindheit sein könnte. Kinderarbeit und Missachtung der Rechte von Kindern sind alt. Das in vierzehn Tagen in Höngg aufgeführte Musical «The Newsies» – der Streik der Zeitungskinder – führt zurück in die Zeit der Jahrhundertwende, wo die Rechte der zeitungsvendenden Kinder missach-



## «Gauhereie»

Schwank in einem Akt von Fritz Klein. Theater mit der Zürcher Freizeit-Bühne, Sonntag, 26. März, im Saal des Restaurants Mülihalde. Türöffnung: 13.30 Uhr; Beginn: 14.30 Uhr. Vorverkauf ab 13. März, Telefon 482 83 63.

Wir laden sie ganz herzlich zu unserem Theaterabend ein. Nach mehreren Aufführungen in Altersheimen gastieren wir wie jedes Jahr auch im Mülihalde-Saal. Unsere SchauspielerInnen werden sie während etwa einer Stunde unterhalten und, das sei jetzt schon verraten, zum Lachen bringen. Dieser Schwank ist für all jene, die sich gerne über Schadenfreude amüsieren, nach dem Motto: Schadenfreude ist die grösste Freude.

Hier ein kleiner Vorgeschmack: Ein Getränkehandel-Besitzer schuldet seit mehreren Jahren seinem Cousin 30'000 Franken. Auch in finanziell guten Zeiten wird kein Gedanke verschwendet, die Schulden zurückzuzahlen. Nein, er versucht mit allen Mitteln, «Chrämpfli», das Vermögen zu vergrössern. Da auch sein Cousin mit allen Wassern gewaschen ist, ist für Turbulenzen gesorgt... Mehr wird nicht verraten.

Wir hoffen, dass unsere SchauspielerInnen diesen 1-Akter im vollbesetzten Saal aufführen können. Für ihr Erscheinen möchten wir uns jetzt schon recht herzlich bedanken.



«Dä Hans» mit seiner Comedy-Show

«mit dä bii» im Saal Restaurant Mülihalde Höngg

Freitag / Samstag 17. / 18. März

Türöffnung: 19.30 Uhr Beginn: 20.15 Uhr

Vorverkauf: TicketCorner Telefon 0848 800 800 Internet: www.ticketcorner.ch Infos: www.muelihalde.ch

Restaurant Mülihalde Limmatstrasse 215, 8049 Zürich Telefon 01 341 70 40

## RESTAURANTS

NEUE

Waid

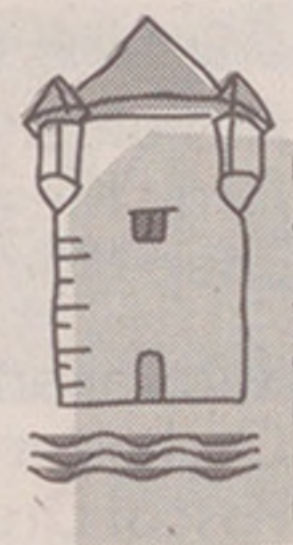
Frühlingsboten aus Kalifornien... .. grüne Spargeln in Variationen

mit einem Glas feinem Chardonnay Sebastiani oder dem kalifornischen Rosé Eye of the Swan!

Bei schönem Wetter ist unsere Sonnen- und Aussichtsterrasse offen!

Konfirmationen, Kommunionen, Firmungen – wir haben die passenden Räumlichkeiten, verlangen Sie unsere Unterlagen bei Herrn B. Schmid.

Ihre Gastgeber Alex Meier und Beat Schmid Waidbadstrasse 45 8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60 Fax 271 66 03



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126 8005 Zürich

Überbauung Limmat-West

Telefon 01/440 66 77 Fax 01/440 66 79 www.latorre.ch

Täglich geöffnet ab 11 Uhr Sonntagabend immer geöffnet

### Spezialitäten des Hauses:

- Hausgemachte Teigwaren
- Frisches Olivenbrot
- Pizzas nach Ihrer Wahl und viele andere mediterrane Köstlichkeiten

### Jetzt aktuell:

- Hausgemachte Teigwaren mit Artischocken und Cherrytomaten
- Lammrücken-Entrecôte
- Redsnapper mit Rosmarin

Eigene ☐ in Tiefgarage

## Gewusst wie!

### Hits und Trends für den Frühling 2000

Selbstsicher und attraktiv mit einem gelungenen Make-up. Von der optimalen Vorbereitung der Haut über eine makellose Grundierung bis zu den entscheidenden Farbtupfern erfahren sie alles beim make-up-studio anna Wyss. Die kompetente Farb- und Modestilberaterin und Visagistin freut sich, ihnen am Freitag, 31. März, oder Dienstag, 4. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr die Hits und Trends für den Frühling zu präsentieren. Nutzen sie diese Gelegenheit! Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnehmerinnenzahl begrenzt, deshalb telefonische Anmeldung erforderlich! make-up-studio anna Wyss, Limmatstrasse 213, Zürich-Höngg, Telefon 342 05 48.

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend Freitag, 10. März, ab 19 Uhr im Kafi Tinfisch.

### Paulines Kindertheater

Mittwoch, 15. März, 15 Uhr, im GZ-Saal. Eine Mischung aus Pantomime und Puppenspiel. Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: Fr. 7.– (K), Fr. 9.– (E). Billettreservierung im GZ, Tel. 271 98 00.

### Werkräume

Fasnacht bis 10. März. Wem noch Kostüm, Hut oder Maske fehlt, kommt ins GZ!

Frühling 15. März bis 8. April. Wir stellen Pflanzenbehälter her.

### Holzwerkstatt

Fasnachtsinstrumente (bis 10. März). Optische Täuschungen 15. bis 31. März. Mit Spiegeln, Holz und Karton bauen wir uns ein eigenes Kino... ein Periskop, Zoetrop oder ein Kaleidoskop.



Reformierte Kirchgemeinde Höngg

## Bach-Jubiläum 2000

Sonntag, 12. März 2000

9.30 Uhr **Kantaten-Gottesdienst**  
in der reformierten Kirche Höngg

Predigt  
Pfrn. Barbara Wiesendanger  
mit Kantate  
*Jesus schläft, was soll ich hoffen*  
Orchesterverein Höngg  
Alt, Tenor und Bass  
sowie Reformierter Kirchenchor Höngg

11.00 Uhr **Matinée**  
Kantate von Johann Sebastian Bach

### Jesus schläft, was soll ich hoffen

Ausführende (wie im Gottesdienst):  
Birgit Klein (Alt), Ulrich Amacher (Tenor),  
Theo Handschin (Bass), Robert Schmid (Orgel)

Reformierter Kirchenchor Höngg  
Orchesterverein Höngg  
Pascal Druey, Gesamtleitung

Mit grosszügiger Unterstützung von:

  
**WEINLAUBE**

**Die Krack-Znacks!**  
ZWEIFEL

Eintritt frei, Kollekte



### Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

## He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



### Varilux 2000

Gleitsichtglas

**VARILUX**

Wir offerieren Ihnen  
**zwei Monate Probetragen**  
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 341 22 75

### PurpleLine

Ihr Partner  
für ganzheitliches  
Wohlbefinden

**Kosmetik  
Massagen  
Fusspflege**

Silvia Schwitter Schär  
Wiesergasse 12/14, Zürich-Höngg  
Telefon 01-341 68 78  
Termine nach Vereinbarung

### THE FUTURE IS NOW

**CINEMAGIC**  
DVD VIDEO THEK  
RIEDHOFSTR. 75  
8049 ZÜRICH  
TEL. 01-340 20 50  
FAX 01-340 20 24  
INFO@CINEMAGIC.CH  
WWW.CINEMAGIC.CH

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Sonntag:  
14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet  
Freitag/Samstag:  
14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet  
Dienstag geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
- aktuelle Kinohits auf DVD (englisch gesprochen)
- über 400 deutsche Titel
- Verleih und Verkauf von DVD-Playern
- Gratis-Mitgliedschaft
- Eintagesmiete bis 17 Uhr am folgenden Tag
- kein Nachtzuschlag
- Gratis-Miete am Dienstag

**Günstigste Mietpreise  
der ganzen Stadt!**

**Sauna Biosa  
Rütihof-Höngg**  
Die Sauna mit dem Soft-Klima  
und Farblithotherapie  
Daniel und Elsi Hänseler, ärztl. dipl. Masseur  
Nägelwiesenstr. 6, 8049 Zürich, Tel. 01/341 36 16

### Öffnungszeiten im Winter 1999/2000

| Biosa-Zeiten     | Sonntag                   | 9.30 bis 17.00 Uhr  |
|------------------|---------------------------|---------------------|
|                  | Montag                    | 12.00 bis 21.30 Uhr |
|                  | Dienstag                  | 9.30 bis 21.30 Uhr  |
| Finnische Zeiten | Mittwoch                  | 12.00 bis 21.30 Uhr |
|                  | Donnerstag                | 9.30 bis 21.30 Uhr  |
|                  | Freitag                   | 9.30 bis 21.30 Uhr  |
| Frauen-Zeiten    | Donnerstag                | 9.30 bis 21.30 Uhr  |
| Ruhe-Zeiten      | Samstag                   | geschlossen         |
| Festtags-Zeiten  | geschlossen               |                     |
| Günstige Zeiten  | Momi - Dimo - Dimi - Mimi |                     |
|                  | Domo - Domi - Frmo - Frmi |                     |

### Sauna-Wätter isch immer...!

**Mittelpunkt...**

Woran erkennt man einen Mittel-  
punkt der Gastro-Szene? Probieren  
Sie es selbst im Le Lyonnais:  
Die Küche mit dem gewissen  
Etwas. Die Ambiance und  
Lebensfreude. Und das  
Erlebnis, als Gast im Mittel-  
punkt zu stehen...

Bistrot «Le Lyonnais» im Hotel Montana  
Konradstrasse 39, 8005 Zürich  
Tel 01-271 10 70, Fax 01-272 30 70

### Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden  
durch eine regelmässige  
Ganzkörper-Massage.

- Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •
- Hermann Binder, dipl. Masseur  
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
- Privatsauna • Cellulitebehandlung •  
Fussreflexzonmassage  
Gesichtsmassage und Bodybalancing

neues Stadion  
3. Baregg-Tunnel

## Achtung: Verkehrslawine

### Ist die Bevölkerung machtlos?

#### Informations-Veranstaltung

anwesende Fachleute:

**Andreas Hurter**

Leiter Planung und Steuerung kant. Tiefbauamt

**Ruedi Ott**

städt. Tiefbauamt

**Mario F. Mariani**

Siedlungsplaner HTL/BVS

anwesende Politiker:

**Robert Schönbächler**

Gemeinderat, Präsident der GPK

**Kurt Tschopp**

Gemeinderat

**Hans Diem**

Präsident Gewerbeverband

**Placid Maissen**

Gemeinderat

**Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr**

Pfarrzentrum St. Josef, Tram 13 bis Quellenstrasse

Die eigenständige Kraft



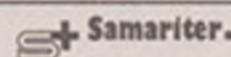
CVP Höngg, CVP Industrie, CVP Wipkingen

Ja, ich werde Mitglied!

Name: .....

Adresse: .....

CVP Postfach 552 8037 ZH Unterschr.: .....



Hand aufs Herz.  
Sind Sie nicht  
froh, wenn mög-  
lichst viele Leute  
in Erster Hilfe  
ausgebildet sind.

### Umzüge

Fr. 95.-/Std.  
2 Männer + Wagen  
1 bis 4 Zimmer  
**10% AHV-Rabatt!**  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
■ **Kauft fast alles!**  
Tel. 01-341 83 55



### GARTENBAU

**Wir sind spezialisten auf:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**R. SPILLMANN  
TRANSPORTE  
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann

Dorfstrasse 14

8037 Zürich

Telefon 01/271 47 39

### Schulkreis Waidberg



## Unser Kind kommt in die 1. Klasse

### Einladung zu einem Informationsabend

für die Eltern der im August 2000 in die 1. Klasse  
eintretenden Kinder des Schulkreises Waidberg

**Dienstag, 14. März 2000, 20.00 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus Höngg,  
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich  
(Tramhaltestelle Meierhofplatz)

**Donnerstag, 16. März 2000, 20.00 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus Unterstrass,  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich  
(Tramhaltestelle Röslistrasse)

**Dienstag, 21. März 2000, 19.30 Uhr**  
im Singsaal des Schulhauses Riedtli,  
Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich  
(Bus Nr. 33 Haltestelle Scheuchzerstrasse)

An diesem Abend wird albanisch, italienisch, spanisch,  
portugiesisch, serbisch/kroatisch/bosnisch, tamilisch  
und türkisch gesprochen.

Folgende Schwerpunktthemen sind vorgesehen:

- Organisation und rechtliche Grundlagen  
der Einschulung
- Wann ist ein Kind schulreif?
- Lehrziele der 1. Klasse

Anschliessend werden von den anwesenden  
Fachleuten Fragen beantwortet. Wir freuen uns auf Ihre  
Teilnahme an den Informationsveranstaltungen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Präsidentin der Kreisschulpflege Waidberg  
Vroni Hendry

**Wipkingen  
und Höngg**

**Ober- und  
Unterstrass**

**Ganzer Schulkreis  
Waidberg  
für fremdsprachige  
Eltern**

### Gewusst wie!!!

**make-up-studio**  
anna  
WYSS

Hits und Trends für den Frühling 2000.  
Freitag, 31. März, oder  
Dienstag, 4. April,  
jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung erforderlich.  
Tel. 01/342 05 48 Fax 01/342 05 40  
make-up-studio anna WYSS  
Farb-, Stil- und Imageberatung

Betrifft:

Aus unserem Schaufenster  
Seit wir geboren sind, ist  
der Körper unsere intimste  
Begleitung. Das heisst  
nicht, aus lauter  
Gewöhnung seine Signale  
zu ignorieren. So können  
wir sehr viel selbst dazu  
beitragen, dass diese  
Begleitung eine schöne ist.

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01-341 76 46